

Kriminalstatistik 2016: Bekämpfung der Einbruchskriminalität bleibt Arbeitsschwerpunkt der Polizei

Die Bekämpfung der Einbruchskriminalität bleibt ein Arbeitsschwerpunkt der Polizei der Kreispolizei Unna. Allerdings wurde bei der Vorstellung der Kriminalstatistik 2016 durch Landrat Michael Makiolla auch deutlich, dass es im vergangenen Jahr auch einen leichten Rückgang bei den Einbrüchen von 1.184 in 1025 um -12,25 % auf jetzt 1.039 Fälle gegen hat. Rückläufig ist allerdings die Aufklärungsquote von 19,43 % auf 15,11. Bemerkenswert sei, so Kriminaldirektor Frank Kujau der am 20. Februar, die Leitung der Direktion Kriminalität der Kreispolizeibehörde Unna übernommen hat, die hohe Zahl der versuchten Einbrüche. Die Polizei führt dies auf die verstärkten Schutzmaßnahmen der Haus- und Wohnungseigentümer zurück.

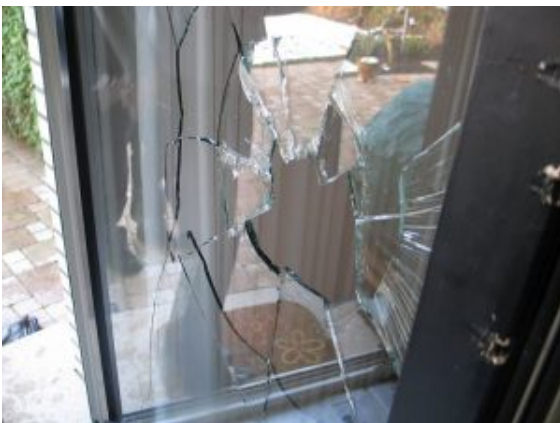


Foto: Polizei

Etwas anders sieht es allerdings in Bergkamen aus. Hier ist die Zahl der Einbrüche von 129 auf 150 gestiegen. Geklettert ist auch die Zahl der Aufgeklärten Einbrüche, dies allerdings nur im bescheidenen Rahmen von sieben in 2015 auf 12.

Für alle Straftaten in Bergkamen sieht die Aufklärungsquote mit jeweils über 50 Prozent in diesem und vergangenen Jahr wesentlich besser. Hier ist die Zahl aller Fälle leider 2.805 auf 2.977 gestiegen. Trotz dieser Zunahme sehen diese Zahlen immer noch etwas besser als für die vergleichbaren Städte Kamen und Schwerte. Ein wesentlicher Beitrag dazu war der weitere Rückgang im Bereich der Straßenkriminalität, die von knapp 1000 Fällen in 2012 auf jetzt rund 600 Fälle gesunken ist.

Gut ein Viertel aller Straftaten werden von jungen Menschen bis zum Alter von 21 Jahren begangen. Ihr Anteil an der Bevölkerung liegt im Bereich der Kreispolizei Unna bei 19,48 Prozent. Bemerkenswert ist auch, dass drei Viertel aller Straftaten nach Angaben der Polizei von Deutschen begangen werden und nur 7,50 Prozent von Asylbewerbern, obwohl mancher Bürger ihren Anteil an der Gesamtkriminalität als wesentlich höher einschätzt.

Nach Würgegriff von hinten das Handy gestohlen

In der vergangenen Nacht zu Sonntag befand sich gegen 4 Uhr ein 25-jähriger Bergkamenener in der Nachbarstadt Kamen auf dem Nachhauseweg. In der Nähe der Volksbank an der Bahnhofstraße wurde er plötzlich von einer unbekannt Person von hinten in den Würgegriff genommen. Nachdem der Täter geflüchtet war, stellte der Bergkamener fest, dass sein Handy weg war.

Gegenüber der Polizei konnte der Bergkamener leider keine Personenbeschreibung abgeben. Glücklicherweise blieb er aber nach der Attacke unverletzt. Fahndungsmaßnahmen der Polizei

verliefen negativ.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Telefonnummer 02307- 921-3220 oder die Polizei in Unna unter 02303 – 921 0 entgegen.

Ampel zeigt Rot: Auffahrunfall mit drei beteiligten Pkw und einem Verletzten

In einem Auffahrunfall an der Kreuzung Lünener Straße/Buckenstraße waren am Donnerstagabend drei Pkw verwickelt. Dabei wurde ein 43-jähriger Bergkamener leicht verletzt. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf rund 12.500 Euro.

Nach Angaben der Polizei fuhr am Donnerstag gegen 19.05 Uhr ein 28-jähriger Bergkamener auf der Lünener Straße in Richtung Kamen. An der Kreuzung Buckenstraße 7/ Am langen Kamp bemerkte er die vor der dort Rot zeigenden Ampel haltenden Fahrzeuge zu spät und fuhr auf den Pkw eines 51-jährigen Dortmunders auf. Durch die Wucht des Aufprall wurde dessen Auto dann noch auf den davor stehenden Pkw eines 43-jährigen Bergkameners geschoben. Der wurde dabei leicht verletzt und zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 12 500 Euro.

Schmuck gestohlen: Bewohnerin arbeitet im Vorgarten und Einbrecher dringen durch die angelehnte Terrassentür ein

Dreister geht es kaum noch: Während die Bewohnerin eines Einfamilienhauses an der Bachstraße in Weddinghofen am Mittwochmittag im Garten vor dem Haus arbeitete, drangen Unbekannte von hinten in das Haus ein und erbeuteten dabei Schmuck.

Pech für die Bewohnerin war: Während der Gartenarbeit zwischen 12 und 14 Uhr hatte sie die Terrassentür nur angelehnt gehabt. Die Einbrecher hatten also ein leichtes Spiel. Im Obergeschoss durchsuchten sie das Schlafzimmer. Sie zogen einen Kopfkissenbezug ab, um darin mehrere Schmuckschatullen zu transportieren. Der Diebstahl wurde erst einige Stunden später von der Frau bemerkt.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei fahndet nach unbekanntem EC-Kartenbetrüger

Die Dortmunder Polizei fahndet mit Lichtbildern nach einem unbekanntem Tatverdächtigen.



Wer kennt diesen Mann?

Dieser steht im Verdacht, in der Zeit vom 26. bis zum 29. August 2016 unerlaubt mittels fremder EC-Karte mehrfach Bargeld abgehoben zu haben. Insgesamt handelte es sich um einen mittleren vierstelligen Betrag. Die 75-jährige Kontoinhaberin aus Dortmund bemerkte die verdächtigen Kontobewegungen und meldete diese der Polizei. Wann und wo die Karte abhandengekommen oder entwendet worden war, konnte nicht gesagt werden.

Wenn Sie den Mann auf den Fotos erkennen und Hinweise auf dessen Identität geben können, melden Sie sich bitte bei der Kriminalwache in Dortmund unter 0231-132-7441.

Geschwindigkeitskontrollen auf HansasträÙe und Erich- Ollenhauer-StraÙe: Viele zu schnell unterwegs

Am Donnerstag führte die Polizei in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt der Überwachung der Geschwindigkeit und der Ablenkung im Straßenverkehr durch die

verbotswidrige Nutzung von Mobiltelefonen durch.

In Unna fielen in dieser Zeit an zwei Kontrollstellen 32 Fahrzeugführer auf, die während der Fahrt ihr Handy nutzten. Das zeigt einmal mehr die Notwendigkeit von Verkehrskontrollen zu dieser Problematik, denn „Tippen tötet“.

Weitere Hinweise zu den Gefahren durch Ablenkung im Straßenverkehr finden Sie auf der Homepage der Kreispolizeibehörde Unna.

https://www.polizei.nrw.de/media/Dokumente/Behoerden/Unna/Infoblatt_KPBUнна_AblenkungdurchMobiltelefone.pdf

Als Killer Nr. 1 gilt aber nach wie vor das Fahren mit unangepasster Geschwindigkeit. Insbesondere Radfahrer und Fußgänger, die nicht über eine „Knautschzone“ verfügen, müssen bei Verkehrsunfällen mit schweren, wenn nicht sogar tödlichen Verletzungen rechnen. Jedes Unfallopfer bedeutet Leid für die Familie, Freunde und Arbeitskollegen.

Bei den in Selm an der Lüdinghausener Straße und in Bergkamen an der HansasträÙe und der Erich-Ollenhauer-StraÙe durchgeföhrtten Geschwindigkeitskontrollen wurden 202 Fahrer mit überhöhter Geschwindigkeit gemessen. 29 erwartet eine Ordnungswidrigkeitenanzeige, 173 müssen mit einem Verwarnungsgeld rechnen.

Bürgersprechstunde der Polizei in Rünthe abgesagt

Die für Freitag (24.02.2017) geplante Bürgersprechstunde der Polizei in Bergkamen-Rünthe muss leider ausfallen.

Ein neuer Termin der gemeinsamen Sprechstunde des Bezirksbeamten Volker Meyer mit dem Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann wird rechtzeitig über das Presseportal und die Homepage der Polizei Unna veröffentlicht werden.

Bürgersprechstunde des Bezirkdienstes der Polizei in Rünthe



Volker Meyer

Der Bezirkdienst der Polizei bietet im Februar wieder eine Bürgersprechstunde in Bergkamen-Rünthe an.

Am Freitag, 24. Februar, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, hat Volker Meyer als zuständiger Bezirksbeamter, gemeinsam mit dem Ortsvorsteher von Rünthe, Klaus Kuhlmann, in dessen Büro an der Rünther Straße 80, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Bürger.

Ein Verletzter bei Verkehrsunfall auf der A 1

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstag auf der A 1 bei Unna ist ein 25-Jähriger aus Uelsen leicht verletzt worden.

Ersten Ermittlungen zufolge war ein 40-Jähriger aus Olpe gegen 11.50 Uhr mit seinem Sattelzug auf dem rechten Fahrstreifen der A 1 in Richtung Köln unterwegs. Zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund/Unna und der Anschlussstelle Kamen-Zentrum musste er verkehrsbedingt bremsen. Aus bislang ungeklärter Ursache konnte der dahinter fahrende 25-Jährige seinen Kleintransporter nicht mehr rechtzeitig stoppen. Er versuchte noch nach links auszuweichen, konnte einen Zusammenstoß jedoch nicht mehr verhindern.

Der 25-Jährige verletzte sich bei dem Unfall leicht. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus. Der 40-Jährige blieb unverletzt.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 23.000 Euro.

Für die Landung des Hubschraubers sowie den Abtransport des Verletzten musste die Fahrbahn in Richtung Köln vorübergehend komplett gesperrt werden. Im weiteren Verlauf konnte der Verkehr über den mittleren und linken Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbeigeführt werden.

Verkehrsunfallflucht – Spiegelverkleidung mit Blümchenaufklebern blieb am Tatort zurück

Am Montag parkte ein Anwohner der Albert-Schweitzer-Straße seinen Pkw ordnungsgemäß zwischen 12 Uhr und 13.30 Uhr am Straßenrand.



Diese
Spiegelverkle-
idung blieb
am Tatort
zurück.

In dieser Zeit wurde der linke Außenspiegel seines Fahrzeugs so beschädigt, dass er nur noch von den Kabeln gehalten wurde. Am Unfallort wurde eine mit Blümchen beklebte, silberne Außenspiegelverkleidung eines anderen Fahrzeugs gefunden, welches für die Beschädigung verantwortliche sein könnte.

Wer kann weitere Angaben zu dem möglicherweise unfallbeteiligten PKW machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Schwerer Unfall auf der Zwolle Allee in Lünen: drei Schwer- und zwei Leichtverletzte

Drei Schwer- und zwei Leichtverletzte, darunter auch eine Bergkamenerin, forderte ein Unfall am Montagnachmittag auf der Zwolle Allee.

Am Montag fuhr um 15:55 Uhr eine 44-jährige Frau aus Bergkamen auf der Zwolle Allee in Lünen. Ihren Angaben zufolge kam es zu einer Rauchentwicklung in ihrem Fahrzeuginneren. Bedingt durch die Sichtbehinderung wollte sie ihr Fahrzeug zum Stehen bringen, kollidierte hierbei aber mit zwei weiteren Fahrzeugen im Gegenverkehr.

Ein 62-jähriger Unfallbeteiligter wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die eingesetzte Feuerwehr mittels Fräse aus seinem Fahrzeug befreit werden.

Die drei Unfallbeteiligten, sowie zwei Insassen, darunter ein Baby, wurden in verschiedene Krankenhäuser eingeliefert. Zwei Unfallbeteiligte und das Baby verblieben anschließend zur weiteren Behandlung im Krankenhaus.

Es besteht bei keinem der Unfallbeteiligten eine Lebensgefahr.

Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Zwolle Allee in beide Fahrtrichtungen gesperrt.

Es entstand ein Sachschaden von circa 30.000 Euro.